



Telegrafenberg

Von den Höhen des Fuchsbergs und des benachbarten Karfunkelbergs schweift der Blick über weitläufige Obstflächen, den Plessower See und die herrliche Havelseenlandschaft. Auf dem Fuchsberg – auch Telegrafenberg genannt – befindet sich der Nachbau eines Signalmastes mit drei Flügelpaaren für die optische Telegrafie einer Telegrafstation. Die Telegrafisten brachten seinerzeit die Flügel in verschiedene Stellungen, so wurden Buchstaben und Zahlen übermittelt. Die ursprüngliche „Station Nummer 5“ mit einem Gebäude und dem Signalmast wurde 1832 errichtet. Bei passendem

Wetter lohnt es sich, hier ein Picknick inmitten der wunderschönen Natur zu machen.

Am Wegesrand des Panoramaweges Werderobst kann eine nach historischen Vorbildern neu angelegte Etagenobstfläche und eine Obstwiese bewundert werden, außerdem eine der größten zusammenhängenden Süßkirschenplantagen Deutschlands. Vögeln werden Nisthilfen angeboten, für Insekten gibt es entsprechende „Hotels“. Zudem ist hier schön erkennbar, wie sich die Stadt Werder (Havel) um eine ökologische Bewirtschaftung der Grünstreifen kümmert: Am Obstpanoramaweg hat sich so eine bunte Artenvielfalt entwickelt.



Fährt man von Derwitz einige Kilometer weiter, erreicht man den Bahnhof in Groß Kreutz. Von dort ist eine Rückfahrt mit dem Regionalexpress 1 nach Werder (Havel) möglich.



Panoramaweg Werderobst

... Kulturlandschaft entdecken,
zu Fuß oder mit dem Fahrrad

Willkommen in der Blütenstadt Werder (Havel)

Besuchen Sie uns in der Tourist-Information. Wir inspirieren Sie in Ihrer Ausflugsplanung, geben Ihnen Tipps für Ihren Aufenthalt und halten regionale Produkte und Souvenirs aus der Blütenstadt Werder (Havel) für Sie bereit.

Das Team der Tourist-Information wünscht Ihnen eine angenehme Zeit im Staatlich anerkannten Erholungsort.

Das Glück wartet am Wasser.



Lindowsches Haus, Tourist-Information

Tourist-Information Werder (Havel)

Plantagenplatz 9
14542 Werder (Havel)
Telefon: (0 33 27) 783 - 371 / - 372 / - 373
E-Mail: tourismus@werder-havel.de

Fotos © Stadt Werder (Havel)





Folgen Sie dem roten Apfel und erleben Sie auf dem „Panoramaweg Werderobst“ eine wirklich unvergessliche Rad- oder Wandertour – egal, zu welcher Jahreszeit.

Wie der Name „Panorama“ schon verrät, erschließt sich bei diesem Ausflug die ganze Schönheit unserer historischen und heutigen Kulturlandschaft. Ohne Zweifel gehört diese Route zu den schönsten Rad- und Wanderstrecken um unsere „Blütenstadt am Wasser“ Werder (Havel). Zudem gibt es einen Anschluss an den Havel-Radweg.

Die Wegweiser zeigen einen roten Apfel mit Apfelblüte auf dunkelgrünem Grund und tragen die Aufschrift „Panoramaweg Werderobst“. Auf vielen Wegweisern sind außerdem Hinweise auf nahegelegene Obsthöfe oder Sehenswürdigkeiten enthalten.

Die Strecke durch die seit über 100 Jahren berühmte „Obstkammer Berlins“ ist natürlich besonders im Frühling zur weithin bekannten Baumblüte und dem Baumbütenfest sehr reizvoll.

Nicht nur der Charakter der uralten Obstplantagen wird erlebbar, sondern auch viele Sehenswürdigkeiten der Region. Der als „moderat“ eingestufte Weg erstreckt sich über rund 15 Kilometer beginnend in Petzow mit dem ehemaligen Schloss, Schinkelkirche und Lennépark. Am Glindower See entlang entdeckt man die „Glindower Alpen“ und das Ziegeleimuseum an der Ziegelmanufaktur Glindow mit dem alten rekonstruierten Hoffmannschen Ringofen. Weiter geht es durch weitläufige Obstplantagen bis zum Lilienthaldenkmal auf dem Derwitzer Mühlenberg.

Auch Sommer und Herbst locken auf die so genannte Glindower Platte. Frische Luft, erntereifes Obst überall – folgen Sie der Beschilderung zu den traditionellen Obsthöfen, die ihre Produkte häufig selbst vermarkten. An einigen Stellen kann der Besucher zur Rast einkehren und heimische Produkte oder auch saisonales Obst selbst pflücken.



Lilienthaldenkmal



Otto-Lilienthal-Gedenkhaus



Ziegeleiturm Glindow



ehemaliges Schloss Petzow

